

Jahr Titel des Stückes / Autor

2002 Net g`schimpft is aa scho g`lobt

Erich Friedl

Rolle

Gust Brummer, Gastwirt
Peter Brummer, Sohn
Rosa Linde, Bedienstete
Lenz Lex, Besuch
Berta Reiter, Gustls Jugendfreundin
Anton Fischhaber, ihr Sohn
Wast Ganslmeier, Feuerwehrkomm.
Paul Würstle, Gerichtsvollzieher
Thea-Ada Wohlgemut, Nachbarin
Souffleuse
Souffleuse
Regie

Besetzung

Knappek Manfred
Garnreiter Hans
Porkert Melanie
Rosenlehner Reinhard
Gantner Renate
Reichert Thomas
Glatzeder Dieter
Heusel Thomas
Klimm Martina
Piprek Silke
Rosenlehner-Heusel Sabine
Knappek Werner

Stückbeschreibung:

Gastwirt und Feuerwehrkommandant Gusto Brummer von Egglburg und Wast Ganslmeier, der Feuerwehrkommandant von Haindling, haben zufällig die gleiche Idee, nämlich für die Feierlichkeiten ihres Gründungsjubiläums der jeweiligen „Freiwilligen Feuerwehr“, als besondere Attraktion eine alte Handspritze, die vor 100 bzw. 75 Jahren bereits im Besitz der beiden Feuerwehren gewesen ist, zu besorgen. Durch Zufall, aber auch mit Glück und Geschick, gelingt es der Angestellten von Gusto Brummer, Rosa Linde, nicht nur das Gerät, sondern auch die Jugendliebe des verwitweten Gustls, Berta Reiter, ausfindig zu machen. Da man der alten Spritze damals ebenfalls den Namen Berta gegeben hat, ergeben sich bei der, fast gleichzeitigen Ankunft der beiden Bertas, massive Verwirrungen. Berta Reiter, geborene Fischhaber, hat einen Sohn, Toni Fischhaber, der noch bis vor kurzem als Tierarzt in Südamerika wirkte und nun eine Praxis in Egglburg übernimmt. Toni weiß nichts von dem, daß seine Mutter bereits unterwegs nach Egglburg ist. Er macht als erstes Bekanntschaft mit Rosa. Toni verspricht Rosa, ihr mit einem, wenn auch etwas gewagten und nicht gerade edlen Unternehmung, den ihr gegenüber recht schüchternen Sohn des Gastwirtes, Peter Brummer, der es nicht erkennen will, daß sie ihn liebt, durch Vortäuschung einer Beziehung, eifersüchtig zu machen, um ihn endlich zu dem gewünschten Antrag zu bewegen. Daß sich Toni damit beinahe in eine lebensgefährliche Situation begibt, war allerdings nicht voraussehbar. Zu weiteren Spannungen führt es, daß der von Gustl geplante Bau einer Remise für das alte Gerät, aufgrund der ständigen Proteste, Querelen und Einsprüche durch die Umwelt- und Gesundheitsfanatikerin Thea Wohlgemuth, beinahe scheitert. Hierzu gelingt es diesmal Toni, gemeinsam mit Paul Würstle, daß sich beide Parteien einigen und letztendlich alles, nicht zuletzt auch durch die bevorstehenden Hochzeiten, zu einem guten Ergebnis und Ende kommt.